

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 26 (1910)

Heft: 19

Rubrik: Holz-Marktberichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

nennenswertes Quantum käuflich, welches länger als 1½ bis 2 Jahre Lager hat. Diese Ware ist aber beim Ausschneiden selbst aus den kleinsten üblichen australischen Lagerdimensionen (Bohlen von zirka 7 × 20 cm) noch absolut naß!

Es wird nun eine künstliche Trocknung empfohlen. Solche ist für leidlich abgelagertes Material möglich, ersetzt aber niemals die natürliche Trocknung und muß, wenigstens für Eucalyptus, wenn sie wirklich vollständig durchgeführt ist, durch längere natürliche Lagerung ergänzt werden. („Bauwelt“.)

Holz-Marktberichte.

Der Geschäftsverkehr an den oberrheinischen Rundholzmärkten war Ende Juli im allgemeinen nicht sehr belebt, doch es fanden ständig Umsätze statt, da die rheinische und westfälische Sägeindustrie mit Nachfrage ununterbrochen am Markte war. Infolge des Rückganges des Wasserstandes konnte der Flößereibetrieb wieder besser in Gang kommen. Es wurden daher sowohl Flöße bei-, wie auch abgeführt. Die Tendenz am oberrheinischen Rundholzmärkte blieb im allgemeinen fest, wenn auch neuerdings Preisaufbesserungen nicht zu verzeichnen sind. Da die rheinischen und westfälischen Sägen im allgemeinen gut beschäftigt sind, dürfte der Begehr nach Rundholz auch in nächster Zeit anhalten, und der Verkehr wird dadurch befriedigend bleiben. Was den Rundholzeinkauf im Walde betrifft, so kann man im allgemeinen sagen, daß sich nach Tannen- und Fichtenstammholz immer noch reger Begehr zeigte. Namentlich seitens der Sägeindustrie, die das Material durchschnittlich auch hoch bewertete. Dies ist hauptsächlich in den württembergischen Waldungen der Fall, wo ständig die Lagen bei den Versteigerungen überschritten wurden. So wurden bei einer Submission des Forstamtes Calmbach für über 3600 m³ Nadelholz die forstamtlichen Einschätzungen um rund 17% überschritten. Mit großer Spannung erwartete man die Ergebnisse der in Wolfstein (Bayern) abgehaltenen Submission von Schleifholz, zumal es sich dabei um große Quantitäten handelte. Daß die Preise für Schleifholz schon seit längerer Zeit nieder sind, ist bekannt, man durfte also an und für sich hohe Preise nicht erwarten. Im ganzen bezifferte sich das Angebot auf 30,500 m³ Schleifholz im Werte von 280,000 Mk. Die Erlöse blieben um 11¼% hinter dem Anschlag zurück. Im Vorjahre belief sich der Untererlös nur auf rund 10% der Lage. Man geht nicht fehl, wenn man die Ursache der gedrückten Preise für Zellstoffrundhölzer auf den Umstand zurückführt, daß die Gesellschaften im Nonnenfraßgebiete Ostpreußens große Quantitäten geeigneten Materials sich preiswert beschaffen konnten. An den Brettermärkten Süddeutschlands und des Rheins war die Lage im allgemeinen immer noch wenig befriedigend für die Großhändler, wie auch die Sägewerke. Wohl hat sich der Umsatz etwas heben können und es ist auch mit weiterer Ausdehnung des Geschäftsverkehrs zu rechnen, allein das Angebot an Brettware ist immer noch zu erheblich gegenüber dem Begehr. Aus diesem Grunde konnte denn auch eine Besserung der Tendenz nicht stattfinden. Schmale „gute“ Ware ist im allgemeinen etwas fester geworden, weil die disponiblen Bestände darin stark dezimiert sind. Aber die Preise von schmalen Ausschlußbrettern liegen immer noch zu gedrückt. Die Vorräte darin sind eben zu erheblich und durch das starke Angebot werden die Werte unter Druck gehalten.

(„Zentralblatt f. d. deutschen Holzhandel“.)

Sofort billig zu verkaufen
eine aufs beste eingerichtete

[2993]

Bau- und Möbelschreinerei

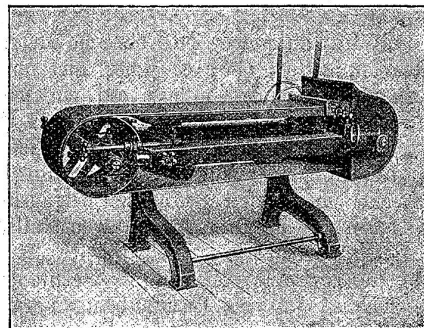
mit allen dazu dienenden Maschinen. Maschinenhaus, Magazin, Motorhaus, Schreinerwerkstatt versichert Fr. 18,400.—, Ladenschuppen Fr. 3000.—, 22 Aren Hausmatte, Gebäudeplatz mit Umgelände, geschätzt Fr. 3000.—. Geräumiges Wohnhaus. Elektrisches Licht, Wasserversorgung. 1 Bureau, 6 Schlafzimmer, Küche und Esszimmer. Vor 3 Jahren neu erbaut. Renditen können nachgewiesen werden. Für einen strebsamen Mann sichere Existenz. Das Geschäft liegt 5 Minuten vom Bahnhof, an einem gewerbereichen Ort. Arbeit das ganze Jahr genug. Der Kaufpreis ist mit allem Zubehör nur Fr. 57,000.—. Anzahlung nach Uebereinkunft. Näheres erteilt der Beauftragte:

Samuel Zubler

Seestrasse, Unterseen bei Interlaken.

— Bitte der Anfrage zwei Zehnermarken beizulegen —

Modernste Schleifmaschinen



Erste Fabrikanten dieser Maschine
Maschinenfabrik Holzschetter & Hegi
Manessestr. 190 Zürich Telefon 6534
Spezialfabrik für Holzschleifmaschinen 828

ETERNIT

Schweizerische
ETERNITWERKE A.G.
Niederurnen (Glarus).